

Erster Dreier im zweiten Saisonspiel

Eine tolle Willens- und Mannschaftsleistung unserer C-Junioren



Es waren keine guten Vorzeichen für das Derby gegen Stäfa b. Im ersten Saisonspiel mussten wir eine derbe Klatsche hinnehmen. Im Cup konnten wir nur knapp, erst im Penaltyschiessen, gewinnen. Der Gegner hatte bereits vier Punkte auf dem Konto. Immerhin konnten wir auf den wiedergenesenen Mirco Wittwer zählen. Aber das Klassenlager der letzten Woche (in welchem die meisten unserer Spieler weilten) musste einer Militär-Überlebensübung gleichen. Denn zusätzlich zum ohnehin kleinen Kader, mussten wir zusätzlich auf einige angeschlagene Spieler verzichten. Wir starteten ins Spiel mit genau elf Spielerinnen und Spieler. Coach Rapha setzte Mirco Wittwer auf die zentrale Innenverteidigerposition und Emir übernahm die Rolle im zentralen Mittelfeld. Ansonsten spielten die meisten auf ihren angestammten Positionen.

Das Spiel begann und Oetwil zeigte gleich zu Beginn, dass dieses Derby nicht hergeschenkt werden sollte. Die taktischen Vorgaben wurden konsequent umgesetzt und Stäfa konnte meist vom eigenen Tor ferngehalten werden. Zirka zur Mitte der ersten Hälfte profitierte der schnelle Stäfner Stürmer von einem Fehler in der Oetwiler Hintermannschaft und konnte allein auf Torwart Hugo losziehen. Unser Torwart gewann das 1:1, aber der Gegner kam glücklich nochmal an den Ball und erzielte das 1:0. Eine gefährliche Situation für unsere tapferen Oetwiler*innen. Jetzt nur nicht nachlassen hiess die Devise. Oetwil kämpfte und ackerte weiter und es war an Mirco Serra der den Ball vor der Strafraumgrenze erkämpfte und sich ein Herz fasste. Er drehte sich um die eigene Achse und hämmerte den Flachschuss in die linke untere Ecke. Das Spiel war wieder ausgeglichen und Oetwil blieb weiterhin konsequent im Spielsystem und liess immer weniger gefährliche Szenen zu. Vor der Pause gelang Moritz Terstappen mit einem zirka 50 Meter solo sogar das Führungstreffer zum 2:1. Einem Slalomfahrer gleich umtanzte unser Topskorer etwa fünf Stäfner und zog vom Flügel der Linie Grundlinie entlang zum Tor und netzte ein. Die Oetwiler Fans, Mannschaft und Trainer waren entzückt. Die Pause nutzte unser Team um einfach mal durchzuschauen. Waren sie sich bewusst, es fehlen noch 40 Minuten um die Punkte ins trockene zu bringen. Coach Rapha fand in der Pause nur lobende Worte für das Team. Er appellierte noch einmal an die Kampfbereitschaft des Teams. Es dürfte hart werden in der zweiten Hälfte ohne Wechselmöglichkeiten.

Was dann folgte, war eine beeindruckende zweite Halbzeit. Oetwil machte weiterhin die Räume eng und suchte die schnellen Konter. Moritz bot sich dann die Chance zum 3:1. Glänzend herausgespielt zog er von der linken Seite aufs Tor. Sein Abschluss knallte nur ans Gehäuse. Aber auch nach dieser Chance begann nicht das grosse Zittern. Oetwil setzte weiterhin konsequent die Vorgaben um. Und dies, obwohl die Kräfte immer weiter schwanden. Auf der defensiv sehr starken rechten Seite (Viki, Raey und Sara bearbeiteten alles was ein weisses Trikot anhatte sehr konsequent) konnte Oetwil nach einem Ballgewinn schnell nach vorne spielen. Stäfa unterband den Angriff mit einem Foul. Wittwer setzte sich etwa 40 Meter vor dem Tor den Ball. Unter der Woche wurde mit dem kleinen Kader Standardsituationen trainiert. Die Früchte konnten bereits am ersten Samstag geerntet werden. Wittwer hämmert den Ball auf den langen Pfosten, wo sich Terstappen freigeschlichen hat und den Ball artistisch in die Maschen beförderte. Wow! 3:1!

Der Rest ist schnell erzählt. Stäfa drückte, Oetwil verteidigte konsequent und mit der letzten Energie. Nach drei ewig langen Nachspielminuten piff der souveräne Schiedsrichter die Partie ab. Drei verdiente, weil erkämpfte, Punkte im Gepäck ging es zufrieden und glücklich zurück über den Hügel. Oetwil ist in der Saison angekommen. Mit dem schmalen Kader bleibt diese Hinrunde in der ersten Stärkeklasse eine Herausforderung. Aber am letzten Samstag haben wir gezeigt, wir können das schaffen. Getreu unserem Motto: «Was wir machen, machen wir als Team!»